

Wien, am Dienstag, den 15. Juli 1930

Die Gemeindebeiträge für Wohnhausreparaturen.

Der Wiener Gemeinderat hat seinerzeit beschlossen, jenen Mietparteien, deren Mietzins über das Viertausendfache des Friedens hinausgeht, unter bestimmten Voraussetzungen Zuschüsse zu gewähren. Zur Begutachtung der Gewährung dieser Beiträge zu den Kosten von Instandhaltungsarbeiten hat der Gemeinderat einen Beirat eingesetzt, der vergangenen Donnerstag seine 22. Sitzung abgehalten hat. In dieser Sitzung wurden die Ansuchen von 418 Parteien in 41 Häusern behandelt und Mietzinsbeiträge von monatlich 2791 Schilling genehmigt. Ferner hat der Beirat dem Magistratsantrag auf Verlängerung von Beitragsbewilligungen für die Zeit vom 1. August 1930 bis 31. Juli 1931 an 400 Parteien in 39 Häusern mit einem Gesamtbetrag hiefür von 12.495 Schilling zugestimmt. Insgesamt hat der Beirat bisher die Ansuchen von 11.279 Parteien in 1.310 Häusern erledigt. Die Gesamtsumme der Mietzinszuschüsse beträgt bisher monatlich 49.856 Schilling, der Jahresaufwand schon nicht weniger als 504.290 Schilling.

Ablenkung der Bahnhofrundlinie.

Von Mittwoch bis Samstag wird die Bahnhofrundlinie wegen Arbeiten auf dem Margaretengürtel vom Mariahilfergürtel über die Gumpendorferstrasse-Reinprechtsdorferstrasse zum Matzleinsdorfer Platz geführt. Die Ablenkung gilt für beide Fahrtrichtungen.

Entfallende Sprechstunde.

Bis auf weiteres entfallen die Sprechstunden beim städtischen Wirtschaftsreferenten, Stadtrat Kokrda.

Freie Arztenstelle.

Im Entbindungsheim der Stadt Wien-Brigittaspital ist mit 1. Oktober 1930 die Stelle eines Assistenzarztes zu besetzen. Gesuche um diese Stelle sind mit den entsprechenden Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen bis spätestens 26. Juli d. J. im Büro der Verwaltungsgruppe I, Wien I., Neues Rathaus, einzubringen.